

RheinlandPfalz

STATISTISCHE
BERICHTE



Herausgeber:

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0

Telefax 02603 71-3150

E-Mail poststelle@statistik.rlp.de

Internet www.statistik.rlp.de

Kennziffer: A VI - vj4/05
Bestellnr.: A6013 200544

Dezember 2006

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Rheinland-Pfalz am 31. Dezember 2005 – vorläufige Ergebnisse –

Inhalt

Karte: Kreisfreie Städte und Landkreise in Rheinland-Pfalz	4
Vorbemerkung	5
Methodische Erläuterungen	5
Tabellenteil (Auswertungsstand Juli 2006)	
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht und Deutschen/Ausländern (Zeitreihe 1995 - 2005)	11
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort nach Strukturmerkmalen . . .	12
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Geschlecht, Deutschen/Ausländern sowie nach Beschäftigungsumfang.	13
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Wirtschaftsabschnitten	14
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten. . . .	16
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Altersgruppen.	17
7. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort nach Wirtschaftsgliederung, Altersgruppen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten.	18
8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten	20
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung	22
10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort und am Wohnort in den kreisfreien Städten und Landkreisen	26
Anhang	
Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik.	27

Kreisfreie Städte und Landkreise in Rheinland-Pfalz



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Vorbemerkung

Bedingt durch die Neuordnung des Meldeverfahrens wurde die Aufbereitung der Beschäftigtenstatistik bei der Bundesagentur für Arbeit auf ein neues Verfahren umgestellt. Dies hat zur Folge, dass die direkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Stichtag 30. Juni 1999 mit denen früherer Auswertungen nur eingeschränkt gegeben ist.

Ferner haben alle Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik bis drei Jahre nach dem Stichtag vorläufigen Charakter. Die Bundesagentur für Arbeit behält sich vor, diese innerhalb dieses Zeitraums bei Bedarf zu ändern. Diesem Bericht liegt der Auswertungsstand Juli 2006 zugrunde.

Methodische Erläuterungen

1. Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Die Beschäftigtenstatistik beruht auf dem integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung) und zur Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung), das mit Wirkung vom 1. Januar 1973 im früheren Bundesgebiet und nach der Wiedervereinigung auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost eingeführt worden ist. Eine vollständige Überarbeitung und Neugestaltung des Verfahrens erfolgte zum 1.1.1999. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer einheitliche und automationsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände.

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung - (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen¹⁾. Nach § 281 SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit - wie nach der bis dahin geltenden Regelung des Arbeitsförderungsgesetzes (AFG) - aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch - Sozialversicherung - (SGB IV) vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845), in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen, eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu die im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtigen Tabellen zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgelttabellen aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt

und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen anonymisierten Einzeldaten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Abs. 1 SGB III zur Verfügung.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassung- und -übermittlungsverordnung - DEÜV)²⁾ die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts (vgl. Abschnitt 1.2.4) über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erstatten. Anlass, Form und Fristen für diese richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnittes der DEÜV (§§ 6 bis 13).

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 3 DEÜV festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten wird in Abschnitt 2 "Definitionen von Begriffen und Merkmalen" näher erläutert.

1.2.3 Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Nach den Ergebnissen der Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) stellen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einen Anteil von mehr als drei Viertel an allen Erwerbstätigen.

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen ergibt sich aber, dass die Gesamtheit der Erwerbstätigen eines Wirtschaftszweiges durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik unterschiedlich stark repräsentiert wird. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt, ist der Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik in anderen Wirtschaftszweigen mit hohen Anteilen

1) Rechtsgrundlage in der Zeit bis zum 31. Dezember 1997: Arbeitsförderungsgesetz vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049). In seinen wesentlichen Teilen mit Wirkung vom 1. Januar 1998 aufgehoben.

2) Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuordnung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10. Februar 1998 (BGBl. I S. 343).

len Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z. B. Land- und Forstwirtschaft; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung).

Je nach Wirtschaftsstruktur weist der Deckungsgrad auch in regionaler Gliederung entsprechende Unterschiede auf.

1.2.4 Art der Meldungen und Meldeweg

Im zweiten Abschnitt der Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung (DEÜV) werden sämtliche im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung möglichen Meldungen mit den jeweils zu beachtenden Meldefristen genannt. Nach dem (Melde-)Anlass werden unterschieden:

- die **Anmeldung** (§ 6 DEÜV) bei Aufnahme einer Beschäftigung (innerhalb von 2 bzw. 6 Wochen),
- die **Abmeldung** (§ 8 DEÜV) bei Ende einer Beschäftigung (innerhalb von 6 Wochen),
- die **Jahresmeldung** (§ 10 DEÜV) für jedes am 31.12. eines Jahres bestehende Beschäftigungsverhältnis (bis zum 15. April des Folgejahres),
- die **Unterbrechungsmeldung** (§ 9 DEÜV) bei Unterbrechung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung durch Wegfall des Anspruchs auf Arbeitsentgelt für mindestens einen Kalendermonat,
- **Sofort- und Kontrollmeldungen** (§ 7 DEÜV) bei Beschäftigungsaufnahmen von Personen, die zur Mitführung des Sozialversicherungsausweises verpflichtet sind (§§ 95 f. SGB IV - spätestens bis zum Ablauf des dritten Tages nach Beginn der Beschäftigung),
- **Sonstige Meldungen** (§ 12 DEÜV) sind zu erstatten bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personengruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung und/oder bei Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitragsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet und umgekehrt.

Die vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 28a Abs. 1 bis 4 SGB IV geregelt und umfassen u. a. die Adresse und Versicherungsnummer des/der Beschäftigten, demographische Merkmale, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung (vgl. Abschnitt 1.2.6).

Mit in Kraft treten der DEÜV zum 1. Januar 1999 wurde die elektronische Datenübermittlung bzw. die Datenübermittlung mittels Datenträger als Übermittlungsstandard des Regelfalles eingeführt (§ 16 DEÜV). Meldungen können jedoch auch nach dem Stichtag 1. Januar 1999 mittels Meldevordruck abgegeben werden (§ 26 DEÜV). Die Arbeitgeber übermitteln ihre Meldungen an die im Zulassungsbescheid bezeichneten Annahmestellen (die zuständigen Krankenkassen oder die von ihnen beauftragten Annahmestellen). Diese prüfen die Meldungen

auf formale und inhaltliche Richtigkeit und nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor. Die Weiterleitung der von den Einzugsstellen geprüften Daten erfolgt innerhalb von fünf Arbeitstagen, und zwar für Arbeiter und Versicherte der Bahnversicherungsanstalt an die Datenstelle der Rentenversicherungsträger (in Würzburg), für Angestellte an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und für Versicherte der knappschaftlichen Krankenversicherung unmittelbar an die Bundesknappschaft, wenn diese die Rentenversicherung durchführt (§ 34 DEÜV).

Nach einer weiteren Prüfung werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesagentur für Arbeit übermittelt.

Die Bundesagentur für Arbeit führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sogenanntes Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen in der Reihenfolge des Wirksamkeitsdatums gespeichert werden. Diese Versichertendatei bildet die Grundlage der Auszahlungen für statistische Zwecke.

Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial für Auswertungen im Rahmen des erwerbsstatistischen Berichtssystems und zur Weitergabe an die Statistischen Landesämter zur Verfügung, die dieses Material insbesondere für vertiefte Regionalanalysen nutzen.

1.2.5 Stichtagsmaterial

Die vierteljährlichen Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden derzeit noch sechs Monate nach dem Berichtsstichtag (jeweils letzter Tag eines Quartals) durchgeführt. Dabei wird jedes Versichertenkonto maschinell daraufhin abgefragt, ob der betreffende Versicherte am Berichtsstichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stand oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage für die Erstellung der Bestandsergebnisse dar.

Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszahlungszeitpunkt ist hierbei ein Kompromiss zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der Bundesagentur für Arbeit nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor. Das versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsistente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen. Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, z. B. wenn von einem Versicherten - der seine Arbeitsstelle gewechselt hat - zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt.

1.2.6 Merkmale der Beschäftigtenstatistik

Als auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik stehen zur Verfügung:

Alterjahr; Geschlecht; Staatsangehörigkeit; erreichter allgemeiner und beruflicher Ausbildungsabschluss; Stellung im Beruf/RV-Träger als Arbeiter/-in, Angestellte(r) bis 31. 12. 2004; Auszubildende(r); Stellung im Betrieb als Facharbeiter/-in, Meister/-in oder Polier bis 31. 12. 2004; andere(r) Vollzeitbeschäftigte(r); ausgeübte Tätigkeit (Beruf); Arbeitsort und Wohnort.

2. Definitionen von Begriffen und Merkmalen

2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer/-innen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter/-innen und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Ab dem Stichtag 1. April 1999 sind die gesetzlichen Regelungen zur Sozialversicherungspflicht geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse grundlegend geändert bzw. ab dem Stichtag 1. April 2003 modifiziert worden. Nach der maßgebenden Regelung des § 8 SGB IV (neu) wird zwar nach wie vor zwischen kurzfristigen Beschäftigungen (als "kurzfristig" gilt eine Tätigkeit immer dann, wenn sie nach ihrer Eigenart oder im Voraus vertraglich auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist) auf der einen und geringfügig entlohnten Tätigkeiten (als "geringfügig entlohnt" ist eine Tätigkeit dann zu klassifizieren, wenn bestimmte Einkommenshöchstgrenzen nicht überschritten werden) auf der anderen Seite unterschieden. Ab dem vorgenannten Stichtag gilt im früheren Bundesgebiet wie auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost allerdings eine einheitliche und gegenwärtig auf 400 Euro festgeschriebene Entgeltgrenze (unter Wegfall der bisherigen zeitlichen Begrenzung).

Mit der gesetzlichen Neuregelung zum 1. April 1999 bzw. mit der Modifizierung zum 1. April 2003 (Einführung der sogen. "Mini-Jobs" mit Nichtanrechnung des ersten Mini-Jobs auf eine bereits vorliegende Hauptbeschäftigung) sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten, wobei der

Beitrag zur Rentenversicherung von den Beschäftigten zur Erlangung verbesserter Leistungsansprüche durch freiwillige Zuzahlung aufgestockt werden kann.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen dieser Fachserie bis auf weiteres nicht nachgewiesen. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis wird von der Bundesagentur für Arbeit wahrgenommen.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV (neu) ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht und sind daher ebenfalls nicht in der Nachweisungsmasse dieser Veröffentlichung enthalten.

Für die Jahre der bisherigen Berichterstattung im Rahmen dieser Veröffentlichungsreihe waren folgende DM- bzw. Euro-Beträge für die Abgrenzung geringfügiger Tätigkeiten nach dem Entgelt-Kriterium des § 8 SGB IV maßgebend:

Zeitraum	Beschäftigten
01.01.1990 - 31.12.1990	470
01.01.1991 - 31.12.1991	480
01.01.1992 - 31.12.1992	500
01.01.1993 - 31.12.1993	530
01.01.1994 - 31.12.1994	560
01.01.1995 - 31.12.1995	580
01.01.1996 - 31.12.1996	590
01.01.1997 - 31.12.1997	610
01.01.1998 - 31.12.1998	620
01.01.1999 - 31.03.1999	630
01.04.1999 - 31.03.2003	630 DM/325 Euro
01.04.2003 -	400 Euro

2.2 Auswertbare Merkmale der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter

Alter

Beim Stichtagsmaterial wird das Alter der Beschäftigten nach der so genannten Altersjahrmethode ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der Beschäftigte am Berichtsstichtag vollendet hatte.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind.

Ausbildung

Nachgewiesen werden sowohl der erreichte allgemeine Schulabschluss als auch die abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemeinbildenden Schulabschluss werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung
- Abitur als allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife.

Als berufsbildende Abschlüsse werden unterschieden:

- Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes)
- Abschluss einer Berufsfachschule (berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen); Abschluss einer Fachschule (berufsfördernde Schulen)
- Abschluss einer Fachhochschule/Verwaltungsfachhochschule
- Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule.

In der Kombination mit allgemeinbildenden Schulabschlüssen werden als „abgeschlossene Berufsausbildung“ die abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung sowie der Abschluss an einer Berufsfach- oder Fachschule (zusammengefasst) nachgewiesen.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

Zu den Beschäftigten in beruflicher Ausbildung zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens und Teilnehmer an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung. Sie können im Angestellten- oder Arbeiterverhältnis beschäftigt sein.

Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die ausgeübte Tätigkeit wird nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnisses für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen - herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit - verschlüsselt. Die darin enthaltenen Schlüsselzahlen entsprechen den Berufsordnungen. Grundlage der 3-stelligen Signierung ist das systematische Verzeichnis der Berufe nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Berufsordnungen der Bundesagentur für Arbeit in überarbeiteter Fassung aus dem Jahr 1988, das seinerseits auf der Klassifizierung der Berufe des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1975, beruht.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Die Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten

richtet sich nach den von den Arbeitgebern in den Meldebelegen erteilten Angaben. Je nachdem, welche arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit einem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegt, wird zwischen den folgenden Kategorien unterschieden:

- vollzeitbeschäftigt
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden und
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht vollzeitbeschäftigt

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefasst.

Wirtschaftszweig

Der Wirtschaftszweig wird nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik - Ausgabe 2003 (WZ 2003) -“ vorgelegt.

Mit der WZ 2003 werden die Anforderungen an eine zweckmäßige Klassifikation erfüllt. Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z.B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich. Außerdem wurde die Gelegenheit genutzt, die inhaltliche Beschreibung der Unterteilungen der Klassifikation der Wirtschaftszweige zu erweitern und zu aktualisieren.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und ihrerseits auf der internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Auch diese Klassifikation wurde lediglich behutsam an geänderte Rahmenbedingungen angepasst. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trägt der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europa- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer werden sowohl am inländischen Arbeitsort als auch - in allerdings zunächst noch begrenztem Umfang - am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Der

inländische Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die Arbeitnehmer beschäftigt sind. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen.

Der Gebietsstand ist jeweils stichtagsbezogen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die

nicht am Arbeitsort wohnen bzw. gemeldet sind, als „Einpendler“ bezeichnet. Aus der Sicht des Arbeitsortes ist der „Pendlersaldo“ positiv oder negativ, je nachdem ob die Zahl der „Einpendler“ die der „Auspendler“ übersteigt oder nicht.

Angaben über Beschäftigte mit ausländischem Arbeitsort liegen aus dieser Berichterstattung definitionsgemäß nicht vor. Der gegenüber dem Ausland ausgewiesene „Pendlersaldo“ ist deshalb nur in formalem Sinne positiv.

Wichtiger Hinweis

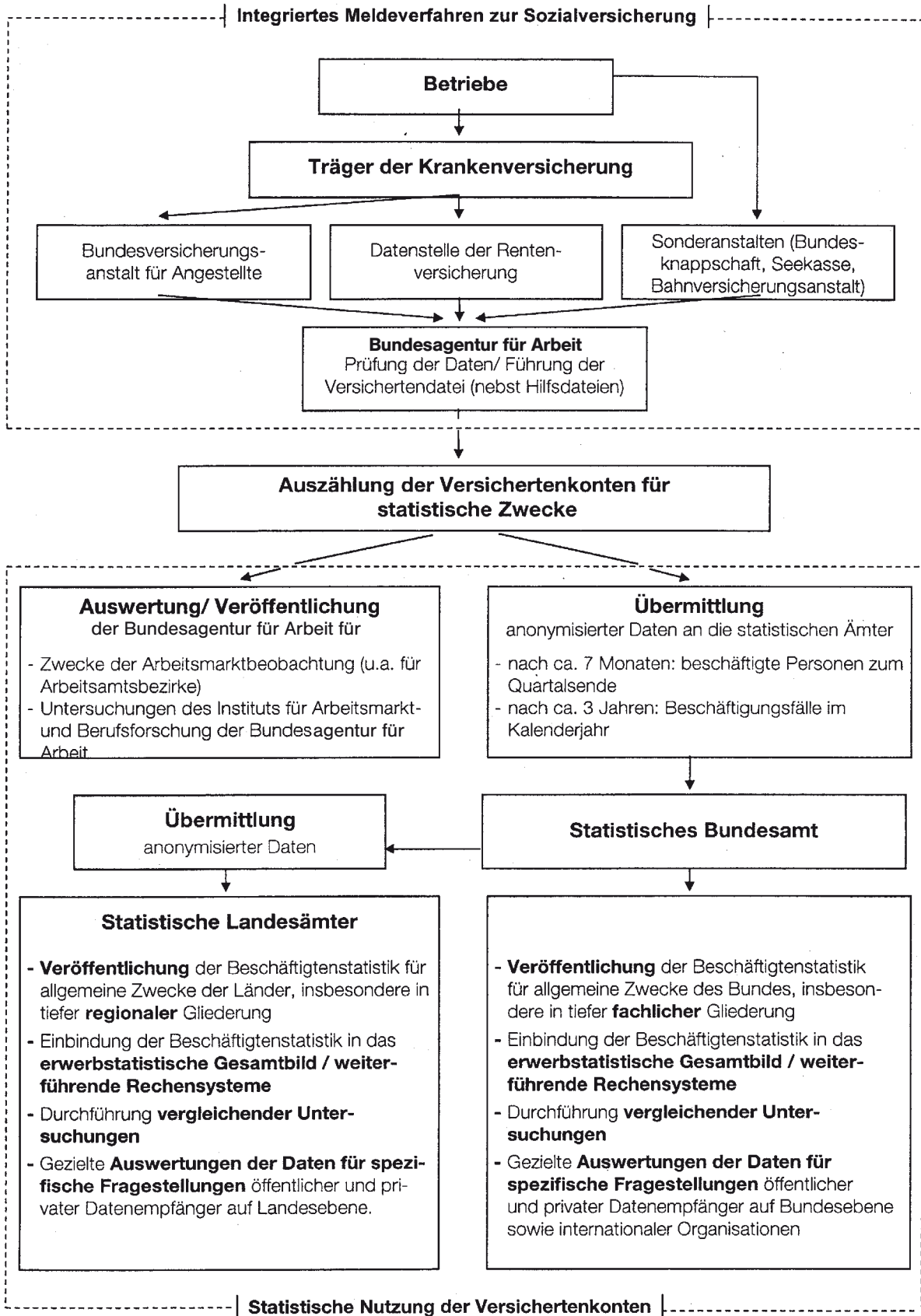
Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lassen sich nicht mehr getrennt als „Arbeiter/in“ bzw. „Angestellte“ nachweisen. Nach dem Gesetz zur Organisationsreform der gesetzlichen Rentenversicherung (RVOrgG) entfällt ab 1. Januar 2005 die Gliederung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Rentenversicherungsträger, also in Arbeiter/-innen und Angestellte.

Zum 1. Quartal 2005 wurde die bisherige Tabellenstruktur verändert und wegfallende Merkmale durch andere ersetzt.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Von der Meldung des Arbeitgebers zur Statistik



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Geschlecht
und Deutschen/Ausländern (Zeitreihe 1995 - 2005)

Stichtag		Insgesamt	Darunter			
			Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
Anzahl						
1995	31. 3.	1 171 927	667 752	504 175	1 091 869	80 058
	30. 6.	1 175 565	672 262	503 303	1 093 602	81 963
	30. 9.	1 192 385	681 757	510 628	1 109 194	83 191
	31.12.	1 173 610	667 303	506 307	1 093 881	79 729
1996	31. 3.	1 161 816	658 226	503 590	1 082 655	79 161
	30. 6.	1 164 679	663 203	501 476	1 084 463	80 216
	30. 9.	1 175 866	670 186	505 680	1 095 359	80 507
	31.12.	1 151 814	652 368	499 446	1 075 175	76 639
1997	31. 3.	1 149 370	649 240	500 130	1 072 632	76 738
	30. 6.	1 157 574	658 113	499 461	1 079 404	78 170
	30. 9.	1 175 228	669 537	505 691	1 096 201	79 027
	31.12.	1 152 507	652 982	499 525	1 076 973	75 534
1998	31. 3.	1 151 084	651 641	499 443	1 074 580	76 504
	30. 6.	1 159 331	659 674	499 657	1 080 682	78 649
	30. 9.	1 185 029	674 944	510 085	1 104 834	80 195
	31.12.	1 165 355	660 304	505 051	1 088 391	76 964
1999	31. 3.	1 161 771	657 379	504 392	1 084 513	77 258
	30. 6.	1 175 418	668 664	506 754	1 100 158	75 260
	30. 9.	1 199 706	682 157	517 549	1 123 173	76 533
	31.12.	1 188 131	670 865	517 266	1 114 726	73 405
2000	31. 3.	1 187 770	669 442	518 328	1 113 240	74 530
	30. 6.	1 191 307	673 709	517 598	1 114 577	76 730
	30. 9.	1 214 968	684 901	530 067	1 134 683	80 285
	31.12.	1 198 736	671 653	527 083	1 122 490	76 246
2001	31. 3.	1 191 915	665 818	526 097	1 115 245	76 670
	30. 6.	1 194 222	669 292	524 930	1 116 628	77 594
	30. 9.	1 214 680	679 460	535 220	1 136 194	78 486
	31.12.	1 198 938	665 890	533 048	1 124 358	74 580
2002	31. 3.	1 193 672	660 066	533 606	1 119 037	74 635
	30. 6.	1 195 746	663 709	532 037	1 119 743	76 003
	30. 9.	1 209 416	671 775	537 641	1 132 742	76 674
	31.12.	1 188 379	653 808	534 571	1 116 133	72 246
2003	31. 3.	1 176 535	645 840	530 695	1 104 254	71 980
	30. 6.	1 175 045	648 186	526 859	1 102 099	72 416
	30. 9.	1 188 288	657 777	530 511	1 114 974	72 866
	31.12.	1 168 245	641 396	526 849	1 099 299	68 580
2004	31. 3.	1 158 744	635 073	523 671	1 089 539	68 858
	30. 6.	1 163 523	641 285	522 238	1 092 839	70 352
	30. 9.	1 181 292	650 832	530 460	1 110 201	70 782
	31.12.	1 155 958	632 544	523 414	1 089 568	66 122
2005	31. 3.	1 141 568	622 519	519 049	1 074 848	66 433
	30. 6.	1 148 747	630 178	518 569	1 080 022	68 377
	30. 9.	1 167 018	641 873	525 145	1 097 122	69 537
	31.12.	1 149 483	627 784	521 699	1 083 741	65 414
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1996	31.12.	-1,9	-2,2	-1,4	-1,7	-3,9
1997	31.12.	0,1	0,1	0,0	0,2	-1,4
1998	31.12.	1,1	1,1	1,1	1,1	1,9
1999	31.12.	2,0	1,6	2,4	2,4	-4,6
2000	31.12.	0,9	0,1	1,9	0,7	3,9
2001	31.12.	0,0	-0,9	1,1	0,2	-2,2
2002	31.12.	-0,9	-1,8	0,3	-0,7	-3,1
2003	31.12.	-1,7	-1,9	-1,4	-1,5	-5,1
2004	31. 3.	-1,5	-1,7	-1,3	-1,3	-4,3
	30. 6.	-1,0	-1,1	-0,9	-0,8	-2,9
	30. 9.	-0,6	-1,1	0,0	-0,4	-2,9
	31.12.	-1,1	-1,4	-0,7	-0,9	-3,6
2005	31. 3.	-1,5	-2,0	-0,9	-1,3	-3,5
	30. 6.	-1,3	-1,7	-0,7	-1,2	-2,8
	30. 9.	-1,2	-1,4	-1,0	-1,2	-1,8
	31.12.	-0,6	-0,8	-0,3	-0,5	-1,1

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort nach Strukturmerkmalen

Merkmal	Ins- gesamt	Anteil an allen Beschäftigten	männlich	weiblich	Veränderung gegenüber Vorquartal			Veränderung gegenüber Vorjahresquartal		
					ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	Anzahl	%	Anzahl		%					
Beschäftigte insgesamt	1 149 483	100,0	627 784	521 699	-1,5	-2,2	-0,7	-0,6	-0,8	-0,3
darunter: Auszubildende 1)	89 197	7,8	49 087	40 110	0,3	0,2	0,5	-0,1	0,5	-0,8
nach Altersgruppen										
Alter von... bis unter... Jahren										
unter 20	54 923	4,8	31 897	23 026	-5,3	-5,7	-4,8	-0,5	0,1	-1,2
20 bis 30	214 537	18,7	110 723	103 814	-1,6	-3,0	-0,1	-0,6	-0,6	-0,5
30 bis 40	280 042	24,4	156 768	123 274	-2,8	-3,4	-1,9	-6,1	-6,2	-6,1
40 bis 50	343 682	29,9	185 125	158 557	-1,0	-1,4	-0,4	1,1	1,2	1,1
50 bis 60	220 978	19,2	120 568	100 410	0,4	-0,1	1,0	5,1	4,4	6,0
60 und mehr	35 321	3,1	22 703	12 618	-1,4	-1,9	-0,6	-3,5	-4,3	-2,0
nach Staatsangehörigkeit										
Deutsche Beschäftigte	1 083 741	94,3	585 374	498 367	-1,2	-1,8	-0,5	-0,5	-0,7	-0,3
Ausländische Beschäftigte	65 414	5,7	42 186	23 228	-5,9	-7,1	-3,7	-1,1	-1,7	0,1
darunter aus EU-Ländern	24 678	2,1	15 362	9 316	-8,0	-9,7	-5,2	0,3	-1,1	2,8
nach beruflicher Ausbildung ²⁾										
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	802 606	69,8	439 461	363 145	-1,0	-1,6	-0,3	-0,6	-1,0	0,0
davon mit Abschluss an einer										
Berufsfach-/ Fachschule 3)	720 879	62,7	387 254	333 625	-1,3	-1,9	-0,5	-0,9	-1,3	-0,4
Fachhochschule 4)	31 194	2,7	21 353	9 841	0,8	0,3	1,9	2,4	0,9	5,6
wiss. Hochschule, Universität 5)	50 533	4,4	30 854	19 679	1,3	0,9	2,0	2,4	1,2	4,5
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	217 593	18,9	119 305	98 288	-2,1	-2,8	-1,2	-3,2	-3,0	-3,4
nach Berufsbereichen ⁶⁾										
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe	14 323	1,2	10 728	3 595	-13,3	-14,7	-9,0	-1,1	-1,1	-0,9
Bergleute, Mineralgewinner	639	0,1	624	15	-9,2	-9,3	-6,3	0,8	1,0	-6,3
Fertigungsberufe	328 564	28,6	281 739	46 825	-3,0	-3,2	-1,7	-1,5	-1,5	-1,8
Technische Berufe	75 063	6,5	62 261	12 802	-0,1	-0,1	-0,1	-0,9	-0,8	-1,0
Dienstleistungsberufe	718 718	62,5	265 492	453 226	-0,7	-1,0	-0,5	-0,1	0,0	-0,1
Sonstige Arbeitskräfte	12 062	1,0	6 891	5 171	-0,8	-0,3	-1,4	-1,1	1,8	-4,7
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung										
Vollzeitbeschäftigte	938 261	81,6	600 207	338 054	-2,0	-2,4	-1,2	-1,2	-1,0	-1,4
Teilzeitbeschäftigte	210 954	18,4	27 451	183 503	0,6	2,3	0,4	2,3	5,7	1,8
mit weniger als 18 Wochenstunden	42 646	3,7	6 804	35 842	1,0	1,9	0,9	1,4	-5,0	2,7
mit 18 Wochenstunden und mehr	168 308	14,6	20 647	147 661	0,5	2,4	0,3	2,5	9,8	1,6
nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten ^{7) 8)}										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	11 531	1,0	8 168	3 363	-16,2	-18,7	-9,5	0,3	-	0,9
Produzierendes Gewerbe	395 617	34,4	307 898	87 719	-2,2	-2,4	-1,5	-2,1	-1,9	-2,7
Bergbau	3 143	0,3	2 672	471	-8,8	-10,0	-1,1	2,2	2,7	-0,2
Verarbeitendes Gewerbe	310 814	27,0	234 820	75 994	-1,3	-1,2	-1,3	-1,9	-1,8	-2,4
Energie und Wasserversorgung	9 999	0,9	7 771	2 228	-0,4	-0,4	-0,2	-3,4	-3,7	-2,2
Baugewerbe	71 661	6,2	62 635	9 026	-6,1	-6,5	-3,2	-2,8	-2,5	-4,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	259 179	22,5	135 214	123 965	-1,6	-1,7	-1,4	-0,1	-0,2	0,0
Handel	174 738	15,2	84 117	90 621	-0,2	-0,7	0,3	0,0	-0,3	0,2
Gastgewerbe	32 386	2,8	13 378	19 008	-9,0	-7,9	-9,7	0,4	0,5	0,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	52 055	4,5	37 719	14 336	-1,2	-1,5	-0,5	-0,7	-0,4	-1,6
Sonstige Dienstleistungen	482 913	42,0	176 368	306 545	-0,4	-1,2	0,0	0,5	0,9	0,2
Kredit- und Versicherungsgewerbe	38 264	3,3	16 388	21 876	-0,5	-0,8	-0,4	-1,3	-1,7	-1,1
Grundstücksw., Vermiet., Dienstl. f. U.	106 788	9,3	56 747	50 041	-1,7	-2,1	-1,2	3,3	6,3	0,2
Öffentliche Verwaltung u.Ä.	91 258	7,9	41 722	49 536	0,1	-0,2	0,3	-0,2	-0,6	0,1
Öffentl. u. priv. Dienstl. (ohne öffent- liche Verwaltung)	246 603	21,5	61 511	185 092	-0,1	-1,2	0,3	-0,2	-1,9	0,4

1) Einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre - 2) Ohne Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“ - 3) Einschließlich abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung - 4) Einschließlich Ingenieurschulen - 5) Einschließlich Lehrerausbildung - 6) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975 - 7) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - 8) Ohne Fälle „ohne Angabe“.

**3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort
in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Geschlecht, Deutschen/Ausländern sowie Beschäftigungsumfang**

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
	und zwar						
	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Vollzeit Beschäftigte	Teilzeit
Kreisfreie Stadt							
Koblenz	61 801	32 102	29 699	59 046	2 743	49 838	11 957
Landkreise							
Ahrweiler	27 292	14 332	12 960	25 774	1 506	22 650	4 636
Altenkirchen (Westerwald)	31 591	18 540	13 051	30 243	1 344	27 086	4 500
Bad Kreuznach	42 711	22 472	20 239	40 513	2 189	34 550	8 140
Birkenfeld	23 565	12 557	11 008	23 098	465	19 268	4 296
Cochem-Zell	15 921	8 225	7 696	15 469	449	12 006	3 913
Mayen-Koblenz	51 065	28 977	22 088	49 165	1 890	42 340	8 714
Neuwied	51 924	28 851	23 073	49 459	2 447	43 315	8 581
Rhein-Hunsrück-Kreis	28 776	16 649	12 127	27 791	974	24 118	4 651
Rhein-Lahn-Kreis	26 439	13 628	12 811	25 334	1 097	20 967	5 460
Westerwaldkreis	54 577	31 863	22 714	51 510	3 058	46 493	8 081
Kreisfreie Stadt							
Trier	48 141	24 286	23 855	46 472	1 654	38 067	10 059
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	31 577	18 101	13 476	30 758	813	26 800	4 776
Bitburg-Prüm	23 582	13 799	9 783	22 926	651	20 156	3 420
Daun	15 260	8 691	6 569	14 899	358	12 892	2 368
Trier-Saarburg	23 251	12 712	10 539	22 518	730	18 898	4 352
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	14 744	8 387	6 357	13 543	1 192	12 209	2 535
Kaiserslautern	47 701	27 211	20 490	45 352	2 339	39 246	8 446
Landau in der Pfalz	18 020	8 393	9 627	17 015	998	13 334	4 681
Ludwigshafen am Rhein	86 958	55 173	31 785	79 112	7 829	72 361	14 590
Mainz	94 934	47 180	47 754	86 477	8 413	74 751	20 121
Neustadt an der Weinstrasse	15 855	7 417	8 438	15 015	831	12 626	3 227
Pirmasens	18 125	9 341	8 784	17 423	700	15 095	3 028
Speyer	21 930	10 673	11 257	20 427	1 491	16 712	5 213
Worms	26 350	14 633	11 717	24 359	1 987	21 882	4 465
Zweibrücken	12 523	7 044	5 479	11 679	841	10 335	2 188
Landkreise							
Alzey-Worms	23 343	11 792	11 551	21 877	1 462	18 471	4 868
Bad Dürkheim	26 636	13 401	13 235	25 016	1 611	21 146	5 488
Donnersbergkreis	17 023	9 751	7 272	16 228	790	13 960	3 060
Germersheim	37 170	24 121	13 049	32 496	4 659	31 334	5 827
Kaiserslautern	20 439	10 370	10 069	19 483	948	16 414	4 024
Kusel	11 400	5 283	6 117	11 058	338	8 767	2 632
Südliche Weinstrasse	22 354	11 585	10 769	21 024	1 323	17 845	4 505
Rhein-Pfalz-Kreis	20 765	10 977	9 788	18 667	2 092	16 948	3 814
Mainz-Bingen	41 827	22 240	19 587	39 042	2 763	34 084	7 728
Südwestpfalz	13 913	7 027	6 886	13 473	439	11 297	2 610
Rheinland-Pfalz	1 149 483	627 784	521 699	1 083 741	65 414	938 261	210 954
kreisfreie Städte	467 082	251 840	215 242	435 920	31 018	376 456	90 510
Landkreise	682 401	375 944	306 457	647 821	34 396	561 805	120 444

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ²⁾	Davon im Wirt-				
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	davon		Handel, Gastgewerbe und Verkehr
				Bergbau, Ver- arbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasser- versorgung	Baugewerbe	
Kreisfreie Stadt Koblenz	61 801	173	10 543	8 780	1 763	15 638
Landkreise						
Ahrweiler	27 292	567	8 145	6 229	1 916	6 700
Altenkirchen (Westerwald)	31 591	231	14 045	11 759	2 286	7 296
Bad Kreuznach	42 711	399	14 533	12 079	2 454	9 857
Birkenfeld	23 565	110	8 434	6 618	1 816	4 987
Cochem-Zell	15 921	202	4 489	3 004	1 485	4 107
Mayen-Koblenz	51 065	469	17 888	14 805	3 083	13 282
Neuwied	51 924	359	22 250	18 797	3 453	11 383
Rhein-Hunsrück-Kreis	28 776	294	11 020	7 883	3 137	6 853
Rhein-Lahn-Kreis	26 439	259	10 309	8 344	1 965	5 419
Westerwaldkreis	54 577	460	24 192	18 968	5 224	12 623
Kreisfreie Stadt Trier	48 141	253	9 985	7 761	2 224	12 230
Landkreise						
Bernkastel-Wittlich	31 577	535	13 897	11 282	2 615	6 466
Bitburg-Prüm	23 582	246	9 331	7 150	2 181	5 372
Daun	15 260	208	6 347	5 127	1 220	3 594
Trier-Saarburg	23 251	359	9 455	6 897	2 558	5 663
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	14 744	43	6 641	6 074	567	3 064
Kaiserslautern	47 701	54	12 718	11 009	1 709	9 805
Landau in der Pfalz	18 020	76	3 163	2 593	570	4 648
Ludwigshafen am Rhein	86 958	306	47 826	44 708	3 118	10 676
Mainz	94 934	235	14 439	11 306	3 133	19 366
Neustadt an der Weinstrasse	15 855	208	3 214	1 765	1 449	3 967
Pirmasens	18 125	27	6 275	5 514	761	4 110
Speyer	21 930	41	6 200	5 318	882	4 773
Worms	26 350	159	8 578	7 144	1 434	6 993
Zweibrücken	12 523	80	4 850	4 413	437	2 495
Landkreise						
Alzey-Worms	23 343	567	6 379	4 223	2 156	6 219
Bad Dürkheim	26 636	619	7 828	6 000	1 828	6 615
Donnersbergkreis	17 023	148	8 032	6 999	1 033	2 701
Germersheim	37 170	332	19 403	17 784	1 619	7 670
Kaiserslautern	20 439	169	5 901	3 885	2 016	4 343
Kusel	11 400	138	4 107	3 307	800	2 036
Südliche Weinstrasse	22 354	532	7 618	5 614	2 004	5 674
Rhein-Pfalz-Kreis	20 765	1 597	6 262	3 786	2 476	6 284
Mainz-Bingen	41 827	831	15 795	12 904	2 891	12 295
Südwestpfalz	13 913	245	5 525	4 127	1 398	3 975
Rheinland-Pfalz	1 149 483	11 531	395 617	323 956	71 661	259 179
kreisfreie Städte	467 082	1 655	134 432	116 385	18 047	97 765
Landkreise	682 401	9 876	261 185	207 571	53 614	161 414

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). - 2) Einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

in den kreisfreien Städten und Landkreisen nach Wirtschaftsabschnitten

schaftsabschnitt ¹⁾							
davon			Sonstige Dienstleistungen	davon			
Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	Öffentliche Verwaltung u. ä.	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
10 353	1 594	3 691	35 446	5 471	8 495	9 470	12 010
3 726	1 825	1 149	11 875	1 236	1 893	2 185	6 561
5 370	610	1 316	10 016	603	2 164	1 782	5 467
7 132	1 192	1 533	17 912	1 250	3 863	2 292	10 507
3 734	582	671	10 017	724	1 129	3 264	4 900
2 705	766	636	7 122	474	1 307	1 702	3 639
9 288	1 238	2 756	19 420	1 160	3 966	3 168	11 126
7 442	1 010	2 931	17 879	1 168	3 230	2 392	11 089
4 102	1 003	1 748	10 605	781	2 923	1 587	5 314
3 708	863	848	10 451	556	1 496	2 275	6 124
8 935	1 411	2 277	17 283	1 430	4 283	2 939	8 631
8 226	2 048	1 956	25 656	1 562	4 312	4 559	15 223
4 128	1 155	1 183	10 679	834	2 152	1 876	5 817
3 868	826	678	8 631	973	1 199	2 266	4 193
2 043	804	747	5 111	261	779	1 195	2 876
4 319	669	675	7 773	447	1 326	1 239	4 761
2 024	350	690	4 996	228	1 030	1 256	2 482
7 069	1 431	1 305	25 119	1 548	7 078	6 853	9 640
3 807	417	424	10 132	830	2 230	1 496	5 576
6 411	853	3 412	28 148	1 964	10 105	3 631	12 448
11 300	2 699	5 367	60 888	6 387	14 178	8 887	31 436
2 876	455	636	8 401	503	1 842	1 237	4 819
3 075	253	782	7 713	772	1 387	2 037	3 517
2 822	643	1 308	10 916	662	2 186	2 197	5 871
4 277	597	2 119	10 619	834	3 154	1 592	5 039
1 777	348	370	5 098	157	1 286	702	2 953
3 985	680	1 554	10 174	556	3 889	1 427	4 302
4 330	1 428	857	11 571	1 016	2 215	2 192	6 148
1 868	312	521	6 142	361	1 030	1 317	3 434
5 760	479	1 431	9 761	736	2 504	1 876	4 645
2 852	583	908	10 026	258	1 054	3 729	4 985
1 476	300	260	5 117	546	602	1 175	2 794
4 010	1 010	654	8 527	487	1 116	1 260	5 664
4 192	542	1 550	6 622	512	1 514	1 088	3 508
8 862	821	2 612	12 903	782	3 237	2 352	6 532
2 886	589	500	4 164	195	634	763	2 572
174 738	32 386	52 055	482 913	38 264	106 788	91 258	246 603
64 017	11 688	22 060	233 132	20 918	57 283	43 917	111 014
110 721	20 698	29 995	249 781	17 346	49 505	47 341	135 589

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	und zwar				
			Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Auszubildende ²⁾	deutsche Beschäftigte	ausländische Beschäftigte
A + B	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	11 531	10 574	955	1 357	10 289	1 229
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 143	3 018	125	100	3 051	90
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	46	44	.	-	45	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau	3 097	2 974	123	100	3 006	89
D	Verarbeitendes Gewerbe	310 814	290 946	19 831	20 129	289 790	20 973
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	34 627	31 430	3 197	3 391	32 742	1 875
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Leder-gewerbe	6 339	5 957	381	243	5 753	585
DD	Holz-gewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	8 657	8 322	335	775	8 143	514
DE	Papier-, Verlags- und Druck- gewerbe	20 207	18 369	1 831	988	19 354	850
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	112	97	15	-	109	3
DG	Chemische Industrie	59 303	53 070	6 226	2 927	55 782	3 518
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	22 722	21 753	968	1 153	20 632	2 079
DI	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	16 745	15 928	815	871	14 999	1 741
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	46 722	44 889	1 831	3 583	43 630	3 083
DK	Maschinenbau	37 229	36 133	1 095	2 656	35 354	1 875
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik usw.	21 433	19 889	1 536	1 601	20 214	1 216
DM	Fahrzeugbau	27 227	26 148	1 071	1 294	24 028	3 193
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	9 491	8 961	530	647	9 050	441
E	Energie- und Wasserversorgung	9 999	9 002	997	912	9 845	153
F	Baugewerbe	71 661	68 926	2 723	9 110	66 795	4 837
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	31 638	30 711	924	2 441	28 982	2 640
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	174 738	134 795	39 899	15 611	167 088	7 599
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel	38 887	34 893	3 986	1 875	36 980	1 897
52	Einzelhandel	89 232	56 666	32 541	7 242	85 528	3 679
H	Gast-gewerbe	32 386	25 713	6 670	4 450	25 984	6 356
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	52 055	44 379	7 664	1 879	48 612	3 413
60-63	Verkehr	40 439	37 423	3 009	1 405	37 663	2 748
64	Nachrichtenübermittlung	11 616	6 956	4 655	474	10 949	665
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	38 264	30 443	7 809	2 307	37 742	520
65	dar.: Kredit-gewerbe	29 951	23 523	6 428	1 699	29 604	346
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	106 788	90 353	16 385	7 031	98 376	8 374
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	25 445	21 483	3 947	2 962	24 849	590
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	91 258	64 214	27 037	4 170	89 384	1 859
75.1	dar.: öffentliche Verwaltung	55 868	36 826	19 040	2 426	54 924	934
75.2	öffentliche Sicherheit u.a.	15 055	11 069	3 981	1 119	14 944	111
M	Erziehung und Unterricht	39 023	20 088	18 923	2 576	37 356	1 657
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	150 907	101 622	49 266	14 729	145 866	5 024
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	97 585	68 785	28 785	9 061	94 113	3 459
85.3	Sozialwesen	53 322	32 837	20 481	5 668	51 753	1 565
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	54 817	42 743	12 017	4 742	51 749	3 045
P	Private Haushalte	1 856	1 237	618	13	1 580	276
	Insgesamt ³⁾	1 149 483	938 261	210 954	89 197	1 083 741	65 414

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen. - 2) Ein-schl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre. - 3) Einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort nach
Wirtschaftsabschnitten, Geschlecht und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Insgesamt										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	11 531	972	1 253	1 173	3 039	3 120	1 011	629	265	69
Produzierendes Gewerbe	395 617	20 876	30 659	32 256	98 817	123 362	45 983	32 001	10 418	1 245
Bergbau	3 143	67	137	176	689	1 072	446	350	164	42
Verarbeitendes Gewerbe	310 814	13 330	22 199	24 527	78 388	99 723	37 605	25 787	8 394	861
Energie- und Wasser- versorgung	9 999	572	738	531	2 087	3 278	1 372	1 125	289	7
Baugewerbe	71 661	6 907	7 585	7 022	17 653	19 289	6 560	4 739	1 571	335
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	259 179	14 005	28 556	27 699	64 771	72 392	26 158	18 126	5 889	1 583
Handel	174 738	9 879	19 241	18 325	43 554	49 391	17 336	12 131	4 051	830
Gastgewerbe	32 386	3 094	5 367	4 169	7 464	7 127	2 664	1 816	520	165
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	52 055	1 032	3 948	5 205	13 753	15 874	6 158	4 179	1 318	588
Sonstige Dienstleistungen	482 913	19 015	43 346	49 546	113 381	144 750	58 248	38 782	13 633	2 212
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	38 264	857	3 341	4 049	10 028	10 853	4 900	3 246	919	71
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	106 788	3 969	12 309	13 496	29 405	28 337	9 964	6 400	2 218	690
Öffentliche Verwaltung u.ä.	91 258	2 418	4 377	5 831	17 562	30 275	14 617	11 218	4 592	368
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	246 603	11 771	23 319	26 170	56 386	75 285	28 767	17 918	5 904	1 083
Zusammen ²⁾	1 149 483	54 923	103 852	110 685	280 042	343 682	131 415	89 563	30 210	5 111
Männer										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	8 168	778	911	858	2 108	2 128	700	443	192	50
Produzierendes Gewerbe	307 898	17 327	23 428	24 561	76 684	95 881	35 433	24 956	8 682	946
Bergbau	2 672	52	103	147	577	930	387	290	146	40
Verarbeitendes Gewerbe	234 820	10 321	15 904	17 714	59 152	75 934	28 417	19 774	6 967	637
Energie- und Wasser- versorgung	7 771	481	526	349	1 554	2 598	1 111	896	250	6
Baugewerbe	62 635	6 473	6 895	6 351	15 401	16 419	5 518	3 996	1 319	263
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	135 214	8 030	14 541	14 797	35 038	36 143	12 746	9 329	3 483	1 107
Handel	84 117	5 991	9 739	9 166	21 393	22 170	7 494	5 450	2 193	521
Gastgewerbe	13 378	1 385	2 260	1 942	3 500	2 487	855	634	231	84
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	37 719	654	2 542	3 689	10 145	11 486	4 397	3 245	1 059	502
Sonstige Dienstleistungen	176 368	5 732	14 250	17 356	42 920	50 939	21 352	15 583	6 973	1 263
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	16 388	324	1 270	1 562	3 963	4 597	2 370	1 675	597	30
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	56 747	1 915	6 705	7 447	16 501	14 432	4 863	3 255	1 199	430
Öffentliche Verwaltung u.ä.	41 722	1 176	1 758	2 393	7 321	13 433	6 825	5 653	2 883	280
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	61 511	2 317	4 517	5 954	15 135	18 477	7 294	5 000	2 294	523
Zusammen ²⁾	627 784	31 897	53 146	57 577	156 768	185 125	70 242	50 326	19 335	3 368
Frauen										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	3 363	194	342	315	931	992	311	186	73	19
Produzierendes Gewerbe	87 719	3 549	7 231	7 695	22 133	27 481	10 550	7 045	1 736	299
Bergbau	471	15	34	29	112	142	59	60	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	75 994	3 009	6 295	6 813	19 236	23 789	9 188	6 013	1 427	224
Energie- und Wasser- versorgung	2 228	91	212	182	533	680	261	229	.	.
Baugewerbe	9 026	434	690	671	2 252	2 870	1 042	743	252	72
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	123 965	5 975	14 015	12 902	29 733	36 249	13 412	8 797	2 406	476
Handel	90 621	3 888	9 502	9 159	22 161	27 221	9 842	6 681	1 858	309
Gastgewerbe	19 008	1 709	3 107	2 227	3 964	4 640	1 809	1 182	289	81
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	14 336	378	1 406	1 516	3 608	4 388	1 761	934	259	86
Sonstige Dienstleistungen	306 545	13 283	29 096	32 190	70 461	93 811	36 896	23 199	6 660	949
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	21 876	533	2 071	2 487	6 065	6 256	2 530	1 571	322	41
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	50 041	2 054	5 604	6 049	12 904	13 905	5 101	3 145	1 019	260
Öffentliche Verwaltung u.ä.	49 536	1 242	2 619	3 438	10 241	16 842	7 792	5 565	1 709	88
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	185 092	9 454	18 802	20 216	41 251	56 808	21 473	12 918	3 610	560
Zusammen ²⁾	521 699	23 026	50 706	53 108	123 274	158 557	61 173	39 237	10 875	1 743

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - 2) Einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

7. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ Altersgruppen	Ins- gesamt	Darunter mit Staats-							
		EU-Mitglieds-							
		EU-25 zu- sammen	Frankreich	Griechen- land	Italien	Nieder- lande	Öster- reich	Polen	Portugal
									Ins-
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 229	607	37	3	80	13	20	308	94
Produzierendes Gewerbe	26 053	10 586	3 810	523	2 739	232	401	741	880
Bergbau	90	41	11	.	14	.	5	.	3
Verarbeitendes Gewerbe	20 973	9 031	3 656	465	2 153	208	333	547	594
Energiewirtschaft und Was- serversorgung	153	64	7	4	28	.	7	3	8
Baugewerbe	4 837	1 450	136	53	544	22	56	189	275
Handel; Gastgewerbe und Verkehr	17 368	6 090	724	687	2 073	227	255	851	358
Handel	7 599	2 734	411	154	874	103	145	373	163
Gastgewerbe	6 356	2 322	114	403	915	90	53	385	106
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	3 413	1 034	199	130	284	34	57	93	89
Sonstige Dienstleistungen	20 755	7 392	996	601	1 813	308	463	1 213	537
Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	520	243	41	18	62	6	22	17	20
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	8 374	2 337	308	269	630	84	135	304	210
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 859	848	194	44	201	43	49	73	50
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	6 080	2 027	321	190	462	87	132	278	145
unter 20	2 095	558	22	49	286	8	19	60	38
20 - 25	5 856	1 679	196	145	638	34	36	279	131
25 - 30	8 866	2 731	402	213	767	49	80	547	209
30 - 35	10 646	3 393	622	261	846	105	134	564	302
35 - 40	10 118	3 476	783	312	824	127	166	437	328
40 - 45	8 955	3 364	827	251	836	140	158	410	271
45 - 50	7 005	3 396	1 059	209	842	99	149	405	201
50 - 55	5 550	3 055	1 045	143	814	84	158	274	124
55 - 60	4 736	2 260	528	151	627	90	170	104	194
60 - 65	1 453	695	76	75	202	40	62	25	69
65 und mehr	134	71	8	5	23	5	7	9	.
Insgesamt ^{2) 3)}	65 414	24 678	5 568	1 814	6 705	781	1 139	3 114	1 869
									darunter
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	263	125	14	-	8	.	5	70	6
Produzierendes Gewerbe	4 219	1 888	606	105	377	45	84	215	161
Bergbau	12	6	3
Verarbeitendes Gewerbe	3 911	1 765	592	99	343	40	72	186	155
Energiewirtschaft und Was- serversorgung	49	19	-	3	9	-	.	-	6
Baugewerbe	247	98	11	.	24	5	11	29	-
Handel; Gastgewerbe und Verkehr	6 670	2 630	321	241	653	100	128	595	147
Handel	3 395	1 333	220	57	342	46	86	244	71
Gastgewerbe	2 707	1 052	52	160	258	43	26	321	53
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	568	245	49	24	53	11	16	30	23
Sonstige Dienstleistungen	12 072	4 671	578	360	1 114	187	286	895	359
Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	333	166	27	15	39	3	17	17	13
Grundstückswesen, Ver- mietung, Dienstleistungen für Unternehmen	3 538	1 107	134	133	285	35	59	177	106
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 058	471	86	23	127	25	26	48	24
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	7 143	2 927	331	189	663	124	184	653	216
unter 20	871	236	7	23	122	4	6	30	14
20 - 25	2 460	770	78	73	263	15	16	156	51
25 - 30	3 407	1 279	165	82	289	22	41	336	81
30 - 35	3 623	1 406	242	87	262	43	58	333	103
35 - 40	3 310	1 307	244	98	263	52	75	244	119
40 - 45	3 091	1 300	237	98	283	59	82	239	94
45 - 50	2 460	1 154	225	80	278	44	68	229	59
50 - 55	2 068	950	178	73	220	41	71	142	54
55 - 60	1 511	697	116	63	136	36	66	51	79
60 - 65	386	194	26	28	32	16	18	10	18
65 und mehr	41	23	.	.	4	3	.	6	.
Insgesamt ^{2) 3)}	23 228	9 316	1 519	706	2 152	335	503	1 776	673

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). - 2) Ohne „Staatenlos“ bzw. „ohne Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.“ -

nach Wirtschaftsgliederung, Altersgruppen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten

angehörigkeit eines										
landes				anderen Staates						
von				davon						
Spanien	Tschechische Republik	Vereinigtes Königreich	übrige EU-Mitgliedsländer	Serbien und Montenegro	Türkei	sonstiges Europa	Marokko	Vereinigte Staaten	Vietnam	übrige Länder ²⁾
gesamt										
12	-	12	28	90	331	114	12	15	5	55
478	51	236	495	1 928	8 300	2 306	190	427	392	1 924
-	-	-	-	19	19	5	-	-	-	3
431	42	207	395	1 163	6 667	1 629	135	367	353	1 628
4	-	-	-	13	40	15	5	-	-	12
43	9	27	96	733	1 574	657	50	56	36	281
188	100	179	448	1 008	4 003	2 216	283	346	474	2 948
105	41	107	258	434	2 058	999	62	232	122	958
40	35	45	136	365	899	766	146	34	331	1 493
43	24	27	54	209	1 046	451	75	80	21	497
311	85	346	719	1 279	4 443	3 255	307	587	189	3 303
15	3	7	32	30	100	88	3	13	3	40
90	20	93	194	474	2 373	1 225	192	147	72	1 554
38	7	80	69	96	302	207	7	100	-	298
89	-	-	189	305	1 416	921	111	171	30	1 099
19	4	12	41	126	924	223	17	12	10	225
43	25	28	124	355	1 997	874	116	27	50	758
117	47	43	257	472	2 716	1 328	202	89	69	1 259
146	45	83	285	724	3 191	1 467	167	163	85	1 456
157	32	99	211	600	2 843	1 139	101	246	324	1 389
121	27	122	201	425	2 388	893	71	303	273	1 238
107	13	108	204	324	1 238	673	45	244	164	921
94	21	121	177	417	730	597	24	128	62	537
126	21	117	132	684	741	546	38	100	20	347
57	-	37	51	173	294	136	11	55	3	86
-	-	3	7	6	19	15	-	8	-	15
989	236	773	1 690	4 306	17 081	7 891	792	1 375	1 060	8 231
weiblich										
5	-	4	11	6	86	27	-	4	-	14
111	23	42	119	257	1 110	466	7	48	84	359
-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
107	21	38	112	233	1 040	419	6	40	84	324
-	-	-	-	5	12	5	-	-	-	8
4	-	3	7	16	57	40	-	8	-	27
83	62	61	239	340	1 309	1 110	56	87	158	980
51	34	39	143	162	851	553	20	71	43	362
17	23	17	82	160	336	460	34	8	111	546
15	5	5	14	18	122	97	-	8	4	72
197	70	159	466	801	2 351	2 123	108	233	115	1 670
6	3	-	24	13	61	61	-	7	-	22
49	13	27	89	185	919	589	57	39	34	608
20	7	38	47	67	150	142	4	38	-	185
122	47	92	306	536	1 221	1 331	46	149	78	855
10	-	5	14	45	380	91	10	4	5	100
25	12	11	70	126	741	446	32	14	26	305
66	37	13	147	130	761	659	41	39	29	469
69	29	29	151	185	744	643	34	62	38	511
63	20	27	102	144	673	517	17	72	116	464
48	18	48	94	133	606	436	13	77	55	471
39	10	37	85	140	369	348	13	38	55	343
31	19	42	79	231	284	330	6	25	27	215
30	9	44	67	223	229	208	5	22	7	120
13	-	9	24	45	65	45	-	16	-	21
-	-	-	-	-	6	3	-	3	-	4
396	155	266	835	1 404	4 858	3 726	171	372	358	3 023

3) Einschl. Fälle ohne Angabe.

8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Berufliche Gliederung ¹⁾	Ins-gesamt	und zwar						
		männlich	weiblich	Vollzeit-	Teilzeit-	Auszu-bildende ²⁾	deutsche	aus-ländische
				Beschäftigte			Beschäftigte	
Pflanzenbauer, Tier-züchter, Fischereiberufe	14 323	10 728	3 595	13 476	847	1 950	13 056	1 251
Bergleute, Mineralgewinner	639	624	15	632	7	6	613	26
Fertigungsberufe davon	328 564	281 739	46 825	311 840	16 724	30 892	298 803	29 636
Steinbearbeiter, Bau-stoffhersteller	3 386	3 011	375	3 325	61	246	3 065	320
Keramiker, Glasmacher	3 598	2 923	675	3 434	164	75	2 875	721
Chemiearbeiter, Kunst-stoffverarbeiter darunter	30 274	26 169	4 105	28 581	1 693	866	26 766	3 496
Chemiearbeiter	20 775	18 651	2 124	19 425	1 350	552	18 373	2 395
Papierhersteller, -ver-arbeiter, Drucker darunter	9 818	7 595	2 223	9 323	495	385	9 115	700
Drucker	4 872	3 879	993	4 569	303	234	4 689	182
Holzaufbereiter, Holz-warenfertiger und ver-wandte Berufe	2 136	1 940	196	2 067	69	39	1 948	188
Metallerzeuger, -bear-beiter darunter	17 855	16 714	1 141	17 523	332	825	15 688	2 161
Metallverformer (spanend)	7 602	7 465	137	7 521	81	585	7 048	553
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe darunter	80 652	76 996	3 656	79 395	1 257	13 597	76 842	3 794
Schlosser	32 454	32 107	347	32 061	393	3 645	30 844	1 606
Mechaniker	23 484	23 053	431	23 172	312	5 676	22 355	1 122
Elektriker	27 462	26 626	836	26 980	482	4 440	26 650	805
Montierer und Metall-berufe, a.n.g.	21 188	15 851	5 337	19 944	1 244	193	18 129	3 056
Textil- und Beklei-dungsberufe darunter	2 565	901	1 664	2 130	435	147	2 292	271
Textilverarbeiter	1 557	198	1 359	1 222	335	90	1 441	114
Lederhersteller, Leder-und Fellverarbeiter	2 786	1 251	1 535	2 684	102	91	2 428	358
Ernährungsberufe darunter	33 197	19 769	13 428	26 789	6 408	3 519	28 438	4 734
Speisenbereiter	19 584	8 815	10 769	13 825	5 759	1 716	15 752	3 812
Bauberufe darunter	27 914	27 718	196	27 426	488	2 139	25 129	2 767
Maurer, Betonbauer	9 111	9 079	32	9 049	62	785	8 191	915
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	6 932	6 505	427	6 810	122	726	6 278	648
Tischler, Modellbauer	10 362	9 989	373	10 215	147	1 663	10 014	347
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8 933	8 420	513	8 797	136	1 720	8 318	613
Warenprüfer, Versand-fertigmacher	15 305	9 415	5 890	13 276	2 029	78	13 543	1 754
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits-angabe	16 923	12 878	4 045	15 989	934	71	14 353	2 560
Maschinenisten und zuge-hörige Berufe	7 278	7 068	210	7 152	126	72	6 932	343

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre.

noch: 8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Beschäftigungsumfang sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Berufliche Gliederung ¹⁾	Ins-gesamt	und zwar						
		männlich	weiblich	Vollzeit-	Teilzeit-	Auszu-bildende ²⁾	deutsche	aus-ländische
				Beschäftigte			Beschäftigte	
Technische Berufe	75 063	62 261	12 802	69 560	5 503	2 090	73 064	1 996
davon								
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	22 590	20 193	2 397	21 553	1 037	116	21 709	880
darunter								
Ingenieure	18 431	16 729	1 702	17 686	745	86	17 862	568
Techniker, technische								
Sonderfachkräfte	52 473	42 068	10 405	48 007	4 466	1 974	51 355	1 116
darunter								
Techniker	37 034	33 553	3 481	34 807	2 227	502	36 216	816
Dienstleistungsberufe	718 718	265 492	453 226	531 463	187 255	47 202	686 767	31 770
davon								
Warenkaufleute	89 918	29 161	60 757	63 657	26 261	7 815	86 461	3 437
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe								
darunter								
Bank- Versicherungskaufleute	32 756	14 766	17 990	26 625	6 131	2 156	32 409	347
Verkehrsberufe	85 038	70 734	14 304	74 653	10 385	985	78 702	6 292
darunter								
Berufe des Landverkehrs	36 991	35 143	1 848	35 349	1 642	168	35 256	1 717
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	238 298	81 150	157 148	183 466	54 832	13 588	232 437	5 824
darunter								
Bürofach-, Bürohilfskräfte	184 555	50 715	133 840	139 589	44 966	11 507	180 368	4 161
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	15 764	12 381	3 383	13 559	2 205	645	15 108	653
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	10 315	5 472	4 843	8 733	1 582	748	9 784	526
Gesundheitsdienstberufe	94 375	14 766	79 609	66 557	27 818	9 014	91 552	2 810
darunter								
Ärzte, Apotheker	10 057	5 082	4 975	8 376	1 681	90	9 558	497
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	73 827	18 955	54 872	46 014	27 813	5 862	71 575	2 241
darunter								
Sozialpflegerische Berufe	51 968	8 272	43 696	32 882	19 086	5 393	50 958	1 006
Lehrer	13 574	6 188	7 386	7 595	5 979	195	12 776	792
Allgemeine Dienstleistungsberufe	70 037	13 777	56 260	40 659	29 378	5 420	60 667	9 322
darunter								
Reinigungsberufe	35 045	8 066	26 979	15 151	19 894	237	29 810	5 213
Sonstige Arbeitskräfte	12 062	6 891	5 171	11 210	613	6 992	11 327	732
Insgesamt ³⁾	1 149 483	627 784	521 699	938 261	210 954	89 197	1 083 741	65 414

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre. - 3) Einschl. Fälle ohne Berufsangabe.

9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter					ohne abgeschlossene Berufsausbildung
		mit abgeschlossener Berufsausbildung				zusammen	
		darunter mit Abschluss an einer			Berufsfach-/ Fachschule ³⁾		
Insgesamt							
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	14 323	8 131	7 531	326	274	3 923	
Bergleute, Mineralgewinner	639	320	319	.	-	251	
Fertigungsberufe	328 564	200 619	199 232	930	457	91 799	
davon							
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	3 386	1 619	1 600	13	6	1 217	
Keramiker, Glasmacher	3 598	1 847	1 832	8	7	1 445	
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	30 274	19 054	18 900	74	80	10 286	
darunter							
Chemiearbeiter	20 775	14 728	14 595	61	72	5 694	
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	9 818	5 900	5 858	26	16	3 017	
darunter							
Drucker	4 872	3 556	3 521	20	15	784	
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	2 136	1 002	996	6	-	891	
Metallerzeuger, -bearbeiter	17 855	12 176	12 141	23	12	4 577	
darunter							
Metallverformer (spanend)	7 602	5 758	5 740	12	6	1 437	
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	80 652	58 889	58 618	224	47	15 880	
darunter							
Schlosser	32 454	24 969	24 880	77	12	5 135	
Mechaniker	23 484	15 920	15 842	67	11	5 858	
Elektriker	27 462	20 922	20 717	158	47	4 942	
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	21 188	10 991	10 932	41	18	8 803	
Textil- und Bekleidungsberufe	2 565	1 355	1 335	15	5	912	
darunter							
Textilverarbeiter	1 557	847	836	8	3	433	
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 786	870	864	.	.	1 587	
Ernährungsberufe	33 197	15 938	15 775	85	78	10 083	
darunter							
Speisenbereiter	19 584	7 369	7 298	30	41	6 405	
Bauberufe	27 914	15 883	15 804	56	23	7 303	
darunter							
Maurer, Betonbauer	9 111	6 276	6 259	.	.	1 593	
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	6 932	4 289	4 269	11	9	1 420	
Tischler, Modellbauer	10 362	7 141	7 093	34	14	2 260	
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8 933	5 894	5 881	10	3	2 154	
Warenprüfer, Versandfertigmacher	15 305	6 621	6 446	109	66	6 515	
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	16 923	4 974	4 932	20	22	7 240	
Maschinisten und zugehörige Berufe	7 278	5 254	5 239	12	3	1 267	

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung.

noch: 9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter				
		mit abgeschlossener Berufsausbildung			ohne abgeschlossene Berufsausbildung	
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer			
			Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	Fachhochschule ⁴⁾	wissenschaftlichen Hochschule, Universität ⁵⁾	
noch: Insgesamt						
Technische Berufe	75 063	67 729	46 578	11 795	9 356	3 628
davon						
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	22 590	21 111	4 632	8 638	7 841	396
darunter						
Ingenieure	18 431	17 089	3 978	8 098	5 013	351
Techniker, technische Sonderfachkräfte	52 473	46 618	41 946	3 157	1 515	3 232
darunter						
Techniker	37 034	33 488	29 516	2 753	1 219	1 478
Dienstleistungsberufe	718 718	522 622	464 479	17 954	40 189	111 304
davon						
Warenkaufleute	89 918	65 987	63 801	1 046	1 140	13 133
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	41 146	34 559	32 183	1 084	1 292	4 716
darunter						
Bank- Versicherungskaufleute	32 756	28 668	26 734	885	1 049	3 447
Verkehrsberufe	85 038	48 356	47 966	205	185	19 379
darunter						
Berufe des Landverkehrs	36 991	22 149	22 082	31	36	6 250
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	238 298	192 580	172 908	7 805	11 867	24 440
darunter						
Bürofach-, Bürohilfskräfte	184 555	148 575	139 326	3 882	5 367	19 894
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	15 764	11 089	9 373	138	1 578	2 272
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	10 315	6 651	4 090	700	1 861	1 075
Gesundheitsdienstberufe	94 375	77 385	67 606	550	9 229	10 692
darunter						
Ärzte, Apotheker	10 057	9 680	854	75	8 751	98
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	73 827	62 055	42 887	6 269	12 899	7 799
darunter						
Sozialpflegerische Berufe	51 968	43 756	37 606	4 197	1 953	6 155
Lehrer	13 574	11 816	3 615	920	7 281	522
Allgemeine Dienstleistungsberufe	70 037	23 960	23 665	157	138	27 798
darunter						
Reinigungsberufe	35 045	7 988	7 945	23	20	17 897
Sonstige Arbeitskräfte	12 062	3 181	2 737	188	256	6 620
Insgesamt ⁶⁾	1 149 483	802 606	720 879	31 194	50 533	217 593

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung. - 6) Einschl. Fälle ohne Berufsangabe.

noch: 9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter					ohne abgeschlossene Berufsausbildung
		mit abgeschlossener Berufsausbildung					
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer				
Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	Fachhochschule ⁴⁾		wissenschaftlichen Hochschule, Universität ⁵⁾				
darunter weiblich							
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	3 595	2 009	1 844	98	67	999	
Bergleute, Mineralgewinner	15	8	8	-	-	5	
Fertigungsberufe	46 825	17 778	17 536	128	114	21 326	
davon							
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	375	176	163	8	5	173	
Keramiker, Glasmacher	675	265	261	.	.	337	
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	4 105	1 690	1 661	12	17	2 144	
darunter							
Chemiearbeiter	2 124	1 117	1 089	12	16	882	
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	2 223	975	960	8	7	1 013	
darunter							
Drucker	993	649	638	5	6	225	
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	196	58	57	.	-	128	
Metallerzeuger, -bearbeiter	1 141	493	491	-	.	562	
darunter							
Metallverformer (spanend)	137	71	70	-	.	45	
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	3 656	2 311	2 276	27	8	922	
darunter							
Schlosser	347	153	149	.	.	138	
Mechaniker	431	235	232	3	-	159	
Elektriker	836	457	452	.	.	281	
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	5 337	1 884	1 874	5	5	3 138	
Textil- und Bekleidungsberufe	1 664	855	844	8	3	588	
darunter							
Textilverarbeiter	1 359	747	739	.	.	396	
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 535	362	359	.	.	988	
Ernährungsberufe	13 428	4 732	4 683	20	29	5 526	
darunter							
Speisenbereiter	10 769	3 545	3 508	15	22	4 382	
Bauberufe	196	83	82	-	.	69	
darunter							
Maurer, Betonbauer	32	12	12	-	-	11	
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	427	234	232	.	.	144	
Tischler, Modellbauer	373	204	197	.	.	144	
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	513	250	250	-	-	206	
Warenprüfer, Versandfertigmacher	5 890	1 691	1 654	22	15	3 090	
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	4 045	951	934	8	9	1 808	
Maschinisten und zugehörige Berufe	210	107	106	.	-	65	

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung.

noch: 9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Darunter					ohne abgeschlossene Berufsausbildung
		mit abgeschlossener Berufsausbildung					
		zusammen	darunter mit Abschluss an einer				
Berufsfach-/ Fachschule ³⁾	Fachhochschule ⁴⁾		wissenschaftlichen Hochschule, Universität ⁵⁾				
noch: darunter weiblich							
Technische Berufe	12 802	11 134	8 603	1 246	1 285	1 048	
davon							
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	2 397	2 207	481	795	931	59	
darunter							
Ingenieure	1 702	1 537	315	698	524	50	
Techniker, technische Sonderfachkräfte	10 405	8 927	8 122	451	354	989	
darunter							
Techniker	3 481	3 050	2 522	302	226	195	
Dienstleistungsberufe	453 226	330 818	304 462	8 282	18 074	72 121	
davon							
Warenkaufleute	60 757	43 463	42 772	309	382	9 526	
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	22 050	18 193	17 379	392	422	2 849	
darunter							
Bank- Versicherungskaufleute	17 990	15 433	14 822	309	302	2 179	
Verkehrsberufe	14 304	7 839	7 744	43	52	3 411	
darunter							
Berufe des Landverkehrs	1 848	1 078	1 072	.	.	278	
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	157 148	126 623	119 705	2 749	4 169	16 623	
darunter							
Bürofach-, Bürohilfskräfte	133 840	107 708	103 049	1 936	2 723	14 152	
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	3 383	2 132	1 406	47	679	608	
Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	4 843	3 137	1 920	322	895	546	
Gesundheitsdienstberufe	79 609	64 256	59 494	423	4 339	9 553	
darunter							
Ärzte, Apotheker	4 975	4 690	653	47	3 990	72	
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	54 872	46 191	35 251	3 895	7 045	5 995	
darunter							
Sozialpflegerische Berufe	43 696	36 861	32 768	2 797	1 296	5 233	
Lehrer	7 386	6 449	1 690	509	4 250	256	
Allgemeine Dienstleistungsberufe	56 260	18 984	18 791	102	91	23 010	
darunter							
Reinigungsberufe	26 979	5 245	5 219	12	14	14 423	
Sonstige Arbeitskräfte	5 171	1 395	1 170	87	138	2 748	
Insgesamt ⁶⁾	521 699	363 145	333 625	9 841	19 679	98 288	

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. - 2) Einschl. Fälle „mit unbekannter Ausbildung“ bzw. „Angabe nicht möglich“ oder „ohne Angabe“. - 3) Einschl. abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung. - 4) Einschl. Ingenieurschulen. - 5) Einschl. Lehrerausbildung. - 6) Einschl. Fälle ohne Berufsangabe.

10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2005 am Arbeitsort und am Wohnort in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte am Arbeitsort		Beschäftigte am Wohnort		Pendlersaldo ¹⁾ (+) Einpendler (-) Auspendler
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
Kreisfreie Stadt Koblenz	61 801	29 699	31 176	15 228	30 625
Landkreise					
Ahrweiler	27 292	12 960	39 067	17 849	- 11 775
Altenkirchen (Westerwald)	31 591	13 051	41 962	16 944	- 10 371
Bad Kreuznach	42 711	20 239	49 361	22 037	- 6 650
Birkenfeld	23 565	11 008	26 614	11 691	- 3 049
Cochem-Zell	15 921	7 696	19 813	8 737	- 3 892
Mayen-Koblenz	51 065	22 088	67 517	30 644	- 16 452
Neuwied	51 924	23 073	57 853	25 753	- 5 929
Rhein-Hunsrück-Kreis	28 776	12 127	33 831	14 666	- 5 055
Rhein-Lahn-Kreis	26 439	12 811	40 167	18 092	- 13 728
Westerwaldkreis	54 577	22 714	65 848	28 081	- 11 271
Kreisfreie Stadt Trier	48 141	23 855	26 012	12 680	22 129
Landkreise					
Bernkastel-Wittlich	31 577	13 476	35 240	15 236	- 3 663
Bitburg-Prüm	23 582	9 783	25 479	11 177	- 1 897
Daun	15 260	6 569	18 646	7 805	- 3 386
Trier-Saarburg	23 251	10 539	40 091	18 641	- 16 840
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	14 744	6 357	15 063	6 367	- 319
Kaiserslautern	47 701	20 490	28 802	13 243	18 899
Landau in der Pfalz	18 020	9 627	13 479	6 329	4 541
Ludwigshafen am Rhein	86 958	31 785	51 051	21 616	35 907
Mainz	94 934	47 754	63 232	30 401	31 702
Neustadt an der Weinstrasse	15 855	8 438	16 290	7 275	- 435
Pirmasens	18 125	8 784	11 930	5 502	6 195
Speyer	21 930	11 257	16 556	7 708	5 374
Worms	26 350	11 717	25 920	11 042	430
Zweibrücken	12 523	5 479	10 730	4 792	1 793
Landkreise					
Alzey-Worms	23 343	11 551	43 304	18 883	- 19 961
Bad Dürkheim	26 636	13 235	43 517	18 891	- 16 881
Donnersbergkreis	17 023	7 272	26 100	10 931	- 9 077
Germersheim	37 170	13 049	44 486	18 985	- 7 316
Kaiserslautern	20 439	10 069	34 540	15 378	- 14 101
Kusel	11 400	6 117	24 845	10 150	- 13 445
Südliche Weinstrasse	22 354	10 769	35 843	15 998	- 13 489
Rhein-Pfalz-Kreis	20 765	9 788	51 021	21 981	- 30 256
Mainz-Bingen	41 827	19 587	70 414	32 223	- 28 587
Südwestpfalz	13 913	6 886	33 218	14 659	- 19 305
Rheinland-Pfalz	1 149 483	521 699	1 279 018	567 615	- 129 535
kreisfreie Städte	467 082	215 242	310 241	142 183	156 841
Landkreise	682 401	306 457	968 777	425 432	- 286 376

1) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich der Beschäftigten am Wohnort.

Anhang

Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigtenstatistik

Bezeichnung	Position ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
Produzierendes Gewerbe	C - F
Bergbau	C
Verarbeitendes Gewerbe	D
Energie- und Wasserversorgung	E
Baugewerbe	F
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G - I
Bergbau	G
Gastgewerbe	H
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	I
Sonstige Dienstleistungen	J - Q
Kredit- und Versicherungsgewerbe	J
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	K
Öffentliche Verwaltung u. ä.	L + Q
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	M - P

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).